

München, 05.02.2024

Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im Bezirksausschuss 16 Ramersdorf - Perlach

An den
Bezirksausschuss 16

Antrag

Der BA 16 möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert ,die Pläne für den beschlossenen Umbau des ehemaligen Vereinsheims und Gaststätte bei der Bezirkssportanlage Bert-Brecht-Alle so zu modifizieren, dass im Erdgeschoss ein großer Raum von ca. 150 qm entsteht, der sowohl von den Vereinen und Initiativen als auch vom Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach für größere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Zu diesem Zweck ist die Wand 1 im Erdgeschoss zurückzubauen, für die es im Untergeschoss keine Entsprechung gibt. Sollte diese Wand für die Statik des Obergeschosses von Bedeutung und damit die Lastabtragung nicht mehr auskömmlich sein, so ist dieser Bereich oberhalb der Wandöffnung entsprechend zu ertüchtigen und die Last durch eine geeignete Unterstüzung unter der Decke abzufangen.

Weiterhin soll auf den großen Durchbruch zu Küche 2 verzichtet werden, es reicht aus, in der Breite der vorhandenen Durchreiche eine Falttür zu installieren.

Weiterhin soll auf die geplante Tür 4 verzichtet werden und dafür die vorhandene Tür 5 erhalten bleiben

Der Haupteingang und die Ausgänge beider Räume zur Freifläche hinter dem Gebäude sind barrierefrei zu gestalten,

Es ist zu prüfen, ob die Wand 3 im Erdgeschoss verkürzt werden kann.

Weitere Einzelheiten sollen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksausschuss 16 besprochen werden.

Begründung:

Im Stadtbezirk 16 mit 120 000 Einwohnern existiert auch nach 50 Jahren immer noch kein großer, für Veranstaltungen des Bezirksausschusses und der ansässigen Vereine und Initiativen zur Verfügung stehender Saal.

Das Gebäude in der Bert-Brecht-Allee stellt die einzige Chance dar, in angemessener Zeit einen derartigen Raum dem Stadtbezirk und der Bürgerschaft zur Verfügung stellen zu können. Die Räume stehen inzwischen seit Jahren leer.

Die Sanierungsmaßnahmen haben noch nicht begonnen und es steht auch kein Termin für den Beginn in Aussicht. Deshalb ist jetzt noch die Gelegenheit umzusteuern und die Pläne auf unsere Bedürfnisse zuzuschneiden.

Bestätigt wird unser Vorgehen auch durch die Einlassungen der Vereine im Sportgespräch Januar 2024, in dem diese unisono betont haben, dass diese Räumlichkeit für Ihre wertvolle Vereinsarbeit benötigt wird. Zuletzt mussten wir auch bei der Präsentation der Interimsnutzung Hanns-Seidel-Platz feststellen, dass auch dort kein geeigneter Raum entstehen wird.

Der Stadtbezirk hat 50 Jahre Warten und Asylsitzungen im benachbarten Stadtbezirk hinter sich. Das Gebäude in der Bert-Brecht-Allee eignet sich und sollte nach den Bedürfnissen des Stadtbezirks umgebaut werden.

Marina Achhammer